

Anfrage Nr.: 0033/2011/FZ
Anfrage von: Stadtrat Holschuh
Anfragedatum: 11.07.2011

Betreff:

Radweg zwischen Rohrbach und Südstadt

Schriftliche Frage:

Seit einigen Tagen ist der Radweg zwischen Rohrbach und der Südstadt unterbrochen (Bereich Straße im Bosseldorn - entlang der Zengerstraße). Der Untergrund der provisorischen Umleitungsstrecke besteht aus mittleren Steinen, kleineren Steinen - in der Mitte wurde der Fahrbelag teilweise mit reinem Sand versetzt. Die Umleitungsstrecke ist nicht beleuchtet und deshalb für Radfahrende nicht ungefährlich - aus meiner Sicht eine Gefahrenquelle.

Reichen die getroffenen Vorkehrungen aus, um Schäden anderer zu verhindern?

Was sind die Gründe der Sperrung und wie lange dauert diese an?

Antwort:

Die alte, beleuchtete Radwegtrasse nach Kirchheim verlief ab der Unterführung nördlich der stillgelegten Bahntrasse. Dieser Abschnitt, sowie die Unterführung selbst wurde 2010 im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen für die Bahnstadt außer Betrieb genommen und mit Schotter verfüllt. Der parallel dazu verlaufende Weg südlich der Bahntrasse war ab der Unterführung unbeleuchtet.

Aktuell wird der südliche Weg, der bisher unbeleuchtet war, mit einer Beleuchtungsanlage versehen. In diesem Zusammenhang werden auch weitere Maßnahmen durchgeführt (Leerrohrverlegung, Anpassung der Entwässerung, vollständige Verfüllung der Unterführung). Für die Durchführung dieser Maßnahmen wurde der Weg voll gesperrt und eine Ausweichstrecke über das stillgelegte Bahngleis ausgeschildert. Absperrung und Beschilderung sind in Ordnung. Die Umleitungsstrecke ist verkehrssicher, jedoch unbeleuchtet (so wie der Weg, an dem gerade gebaut wird bisher auch).

Nach Angaben der Baufirma werden die Maßnahmen bis zum 22.07.2011 abgeschlossen und der neu beleuchtete Radweg wieder freigegeben.